



VERBAND SOZIALISTISCHER  
STUDENT\*INNEN  
WIEN

## Gegen jede Transfeindlichkeit

Am 31. März ist wieder der internationale Trans Day of Visibility. Dieser Tag soll explizit zur Sichtbarkeit von trans Personen beitragen und auf die zahlreichen Diskriminierungsformen aufmerksam machen, die Betroffene davon leider immer noch erfahren. Insbesondere in letzter Zeit ist eine sehr besorgniserregende, weltweite Entwicklung in Bezug auf die Rechte von trans Personen festzustellen.

Der globale Rechtsruck sorgt für Rückschritte in der gesetzlichen und gesellschaftlichen Freiheit von queeren Menschen. In den USA verkündete Donald Trump schon vor seinem Amtsantritt er wolle dem „Transgender-Wahnsinn“ ein Ende bereiten und setzt diese schrecklichen Anordnungen seitdem in die Tat um. Trans Personen sind damit struktureller Diskriminierung ausgesetzt und diese gefährdet akut das Leben der Personen. Auch in anderen Ländern gewinnen antifeministische und transfeindliche Kräfte immer mehr Zuspruch. Ein weiteres schreckliches Beispiel stellt Ungarn dar. Dort wurde die rechtliche Anerkennung von trans Personen und intersexuellen Menschen abgeschafft. Und auch in Österreich sind emanzipatorische und queerefeministische Errungenschaften in Gefahr.

Dabei ist die Uni nicht von diesen diskriminierenden Strukturen und der ansteigenden Transfeindlichkeit exkludiert. Unsensibles Lehrpersonal und Studierende sowie ein weiterhin vermitteltes binäres Geschlechtersystem tragen zu einem von Transfeindlichkeit geprägten Alltag bei. Dadurch ist die Uni kein sicherer Raum für trans Personen. Dabei ist wichtig anzuerkennen, dass auch das eigene Verhalten ständig hinterfragt werden muss und Sensibilisierung weiterhin relevant ist. Der Trans Day of Visibility muss daher genutzt werden, um auf diese diskriminierenden Strukturen aufmerksam zu machen.

**Die erste ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler\_innenschaft an der Universität Wien im Sommersemester 2025 möge beschließen:**

- Die Hochschüler\*innenschaft an der Universität Wien thematisiert den Trans Day of Visibility öffentlichkeitswirksam auf Social Media
- Die Hochschüler\*innenschaft an der Universität Wien setzt sich weiterhin für eine Ausweitung der Pronomenwahl zu einer vollständig freien Namens- und Pronomenwahl ein.
- Es sollen mindestens zwei Infopostings im Zeitraum um den 31. März erstellt werden, wo auf die strukturelle Diskriminierung von trans Personen eingegangen wird, sowie Strukturen an der Universität Wien aufgezeigt werden, an die sich von Diskriminierung betroffene Studierende wenden können
- Im Zeitraum des nächsten Jahres soll mindestens ein trans Vernetzungstreffen für Studierende stattfinden. Dafür soll auch ein Posting gestaltet werden, welches dorthin mobilisiert.